Winken. So manch eine von den Müttern — ich hab's wohl gesehen! — drehte sich weit vor, wandte den Kopf, so weit es nur gehen wollte, wenn draußen ein paar blondköpfige Kinder am Weg standen — Kinder wie daheim die eigenen, die sicher schon die Tage zählen, wenn Mutter wiederkommt. Und die doch so gut geborgen sind in der Zwischenzeit.

Schnee noch auf dem Fichtelberg. Turmbesteigung — und schon geht's weiter durch prächtige Täler nach der einzig schön gelegenen Sommerfrische mit dem hübschen Namen „Osterlamm". Wahrscheinlich nach einer alten Grube so genannt. Kaffee und Kuchen, Sonnenschein, Waldesduft — schwer wird der Abschied. Aber neue Freude wartet schon: auf Einladung des Kreisleiters von Aue im Radiumbad Oberschlema nochmals Kaffee und Torte, Besichtigung des im Bau begriffenen neuen Kurhauses — wieviel wurde doch an diesem schönen Tag geboten! Erst als die Sonne schon hinter den Bergen versunken war, sangte man im Heim an. Die Dresdner Besucher nahmen am gemeinsamen Abendessen teil, und als sie endlich in später Stunde abfuhren, zupfte die Laute Abschiedslieder und hell klang es in die mondklare Nacht, das Singen und Rufen der Mütter von Gleesberg. Tücher wehen, Hände winken. Heilrufe auf den Führer werden gewechselt. Die Wagen rollen zum Tor hinaus. Im Heim mag es an diesem Abend wohl noch viel des Erzählens gegeben haben, nach diesem erlebnisreichen Tag.

Warum von dieser Fahrt und dem Heim berichtet wird? Damit ihr seht, Volksgenossen, welche Aufgaben die NSV. durchführt. Ein Teilausschnitt nur aus gewaltig großem Arbeitskreis. Wir haben früher von der Aktion berichtet, Betten für die Bedürftigen zu versorgen, haben von vielem erzählt, wie die NSV. auf den verschiedensten Gebieten das nationalsozialistische Grundgesetz von der Volksgemeinschaft der Tat verwirklicht — nicht nur im Winter, sondern zu allen Zeiten des Jahres. Volksgenosse, hilf auch du mit am Werk der NSV. Werde Mitglied! Spende! Opfere! Was du für die NSV. tust, tust du für Volk und Vaterland!

W.

Versammlungskalender

13. Mai

NSDAP. OGr. Striesen-Südt: Film in den Bürgerhof-Lichtspielen.

Berufserziehungsamt Kreis Dresden: Berufe in Land und Forst: Landwirtschaft (Guts- und Rechnungswesen): Kurzlehrgang in Pillnitz von 9 bis 18.30 Uhr. Näheres Ringstraße 20, I. Gutsbrennerei: 15 Uhr in Pragschwitz, Königs Gasthof. Vortrag „Schlempeverfütterung" und Besichtigung. — Kaufmannsgehilfen, Ingenieure, Techniker, Werkmeister: Hausbedarf; Chemie: Keramische und chemische Industrie: Berufskundliche Führung durch die Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen. Abfahrt Dresden Hauptbf. 9.17 Uhr (Sonntagskarte). Radfahrer können sich 10 Uhr in Meißen Hauptbf. anschließen.

14. Mai

NSDAP. OGr. Kelch: Weißiusgäßchen VPL.; Friedrichstadt: Kristallpalast Film; Mockritz: Geschäftsstelle VPL.; Am Zwinger: Rest. Matzes VPL.; Weißer Hirsch: Ratskeller VPL.; Ostend.-Okrilla: Parkheim VPL.; Seeschlauen: Gasthof VPL.; Dippelsdorf-Buchholz: VPL. Geschäftsstelle; Reichenberg-Buchholz: VPL., Geschäftsstelle; Radeberg: VPL. Zur Post; Liegau-Augustusbad: Film im Gasthof; Thiendorf: VPL. Café Hubertus.

DAF. 10 Uhr Dresdner: Kantine Werkstattwerk Heir.-Werk.; 20 Uhr Köhlschenbroda: Seidensaal der Berufsschule Amtsw.-Stg.; 20 Uhr Löbtau: Drei-Kaiser-Hof Amtsw.-Stg. (Kraule); 20 Uhr Arnsdorf: Gasth. Zum Amtsw.-Stg.; 20 Uhr Cotta: Klingerheim Amtsw.-Stg.

Berufserziehungsamt Kreis Dresden: Bauwerker, Maler: 20 Uhr Platz der SA. 14. „Handwerker und Künstler" (Vortragender: Kunstmaler Frohberg). Fliesenleger: 18 Uhr Platz der SA. 14. „Fliesen und Kacheln" (Vortragender: Berger). Kaufmannsgehilfen: Holz- und Möbelindustrie und Handel: „Leime und ihre Verwendung" (20 Uhr An der Kreuzkirche 5).

Wochenplan der NS.-Frauenschaft, Kreis Dresden

13. Mai: Hainsberg: Frauenschaftsabend in der Rollmopsschenke; Löbtau: Besprechung der Amtswalterinnen und Zellenmütter, Löbtauer Straße 77, Hof.; Pirnaische Vorstadt: Arbeitsabend im Heim; Schornhorst: Arbeitsabend im Volkshaus; Striesen-Süd II: Singen bei Schecke, Carlowitzstraße.

15. Mai: Altstadt, Kultur des Hauses, Feiergestaltung, Schulung für Land 17 Uhr, für Stadt 19 Uhr in der Kreisamtsleitung der Frauenschaft; Johannstadt: Arbeitsabend im Reihlers-Hof; Laschwitz: Arbeitsabend im Körnergarten; Rickers: Arbeitsabend Alte Mühle; Naußlitz: Gesellschaft Naußau, Arbeitsabend im Gasthof; Striesen-Süd I: Mitgliederversammlung Reisewitzer Straße; Wilder Mann: Arbeitsabend Deutsches Haus; Klotzsche: Arbeitsabend in der Ortsgruppe.

16. Mai: Bühlau: Arbeitsabend Café Schnäder (19.30); Cossebaude: Abschlußabend der Mütterschule, Bergrestaurant; Dölzschen: Arbeitsabend Café Hohendölzschen; Groß-Zschachwitz: Arbeitsabend bei Böhmers; Friedrichstadt: Arbeitsabend im Kristallpalast; Klotzsche: Arbeitsabend in der Albertbörse; Mockritz: Arbeitsabend im Frauenschaftsheim; Weißer Hirsch: Arbeitsabend Restaurant Bürgergarten.

17. Mai: Obermartha: Mütterabend Gasthof Obermartha;

18. Mai: Mitteilung der Abteil. Berufsfördernde Frau: Die für den 18. Mai im Ausblick genommene Führung muß mit Rücksicht auf den Betrieb auf später verschoben werden. Weitere Benachrichtigung folgt.

18. Mai: Mitteilung der Abteil. Gesundheitsdienst: Sprechstunde und Auskunft für Frauenschaftsleiterinnen und Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen der Gruppe 5 und 12 am Montag dem 13. Mai 16 bis 17 Uhr.

— **NS.-Kulturgemeinde.** Mitglieder können Eintrittskarten in der Geschäftsstelle, Amalienstraße 13, 2., 60—14 und 15.30 bis 17 Uhr) erhalten an: 17. Mai 20 Uhr Chorkonzert im Dom (Frauenkirche) (Leitung: LMD. Alfred Step). — 18. Mai 20 Uhr Chorkonzert in der Emmauskirche (Leitung: Kal. Musikdir. Richard Fricke). — 19. Mai 20 Uhr Chorkonzert in der Kreuzkirche (Leitung Kreuzkantor R. Mauersberger).

„Kraft durch Freude"

Varietéabend im Kristallpalast. Am 14. Mai Riesenvorteilsabend. Karten in allen Ortsgruppen der DAF. sowie in der Kreisabteilung „KdF.", Marstraße 17.

Die bayerische Ostmark ruft! Wie das Presse- und Propagandaamt der NSG. „Kraft durch Freude", Gau Sachsen, mitteilt, führen Ende Mai allein drei Urlaubsreisen aus den Unterbezirken Leipzig, Chemnitz und Dresden nach dem Bayrischen Wald. Wie aus dem Sonderheft zu ersehen ist, findet vom 18. bis 31. Mai eine 14tägige Fahrt für den Unterbezirk Leipzig, vom 26. Mai bis 2. Juni eine 8tägige Fahrt für den Unterbezirk Dresden und in derselben Zeit eine 8tägige Fahrt für den Unterbezirk Chemnitz statt. Für diese drei Fahrten können noch Anmeldungen entgegengenommen werden bei den Orts- und Betriebswarten sowie bei den Kreisgeschäftsstellen der NSG. „Kraft durch Freude" in den genannten Unterbezirken.

KdF.-Wochenendfahrt am Sonnabend nach Königstein. Der Zug fährt erst 20.30 Uhr. Treffen 20 Uhr Kuppelhalle Hbf. Ostbau. Das Volkstanzfest findet im großen Umfange statt.

— **DAF.** Die Übung der Ortsgruppen/Propagandawalter der DAF. am Sonntag, 12. Mai, fällt aus. Neuer Termin wird noch bekanntgegeben.

— Die Bäuerliche Chorvereinigung hält am Sonnabend dem 18. Mai im Odeum, Carolästraße 26, Frühjahrskonzert mit Tanz ab.

— **Arbeitsdank, Mitgliedschaft Dresden (Altstadt).** 13. Mai 20 Uhr Versammlung im Haus der Deutschen Arbeitsfront, Platz der SA.

— **Der Bund der Saarvereine,** Landesgruppe Schlesien, veranstaltet vom 15. bis 31. Mai eine verbilligte Gesellschaftsfahrt nach dem Saargebiet, an der teilzunehmen auch die in und um Dresden ansässigen Saarländer und Pfälzer hiermit aufgefordert werden. Näheres durch Landesgruppenleiter Gerhard Rühler, Breslau 17, Bärenstraße 41.

— **Das ehem. Inf.-Regt. 471** begeht am 29. und 30. Juni in Dülmen in Westfalen eine Wiedersehensfeier und Regimentsappell, verbunden mit Fahnenweihe durch Regimentskommandeur Oberstlt. Hüger. Anmeldungen und Auskunft (Rückporto erbeten) an Kamerad Hans Böckler, Dülmen in Westfalen, Tilbertstraße Nr. 1.

— **Kameradschaft ehem. Artillerie-Gefiebert.-Regt. 48.** Zur weiteren Bearbeitung der Stabs- und Batterie-Stammrollen sowie der Regimentsgeschichte findet die nächste Zusammenkunft am 18. Mai, 20 Uhr bei Müller, Dambrinushäuse 6 (Gasthof Gambrinus-Hof), statt.

— **Kameradschaft Gefr. Barbereier.** 14. Mai 20 Uhr Mitgliederversammlung im Löwenbräu. Letzte Anmeldung für Kassel.

— **Kameradschaft Feldart.-Regt. 64.** 12. Mai 8—10 Uhr Schützenhof Trachau.

— **Kameradschaft I. IR. 103.** 12. Mai Ausflug Gasthof Malschab. Treffen 15 Uhr Gasthof Kemnitz, Straßenbahnlinie 19.

— **Landsturmvereinigung Großenhain XIII/8.** 15. Mai 20 Uhr Versammlung in Liebigs Bierstuben.

— **Schützenhalder Landsmannschaft.** 12. Mai, 17 Uhr, 10. Gründungsfeier (in Kesselbergs, Friedrichstraße 12.

— **Landsmannschaft Oltrau (Sudetenland).** 12. Mai Ausflug nach Radeburg. Abfahrt 12.04 Uhr Neustädter Bahnhof.

— **Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz,** Sonntag: a) Radeberg, Landwehrwald, Keulenberg, Königsbrück, 4 Stunden, St. Radeberg oder Otterdorf-Okrilla, Führer: Herm. Bemme. b) Radwanderfahrt: Meißen, Triebischtal, Freiskermühle, Treffpunkt: 7 Uhr Hauptwarteschalle, Führer: P. Heinze. Dienstag Monatsversammlung in der Gastwirtschaft Salooppe.

— **Ski Wanderbund.** 12. Mai Tageswanderung in die hinteren Schrammsteine: Schmilka, Hinteres Raubschloß, Steppdaus, Richterschlichte, Gr. Winterberg, Schmilka. Treffen 5.45 Uhr Hauptbahnhof (Tunnelsch.). Fahrt 6.10 Uhr nach Schmilka (Sonntagskarte).

Aus Sachsen und den Grenzlanden

Ein Schacht wird gebaut

Der Fachmann ist in seinen Hoffnungen stets zurückhaltender als der Laie. Und wenn draußen in Niederhermsdorf zwischen Zauckerode und Kesselsdorf ein altes Lichtloch zu einem Schacht ausgebaut, wenn ein Förderturm darüber errichtet und daneben ein Häuschen für Seiltrommel und die elektrischen Antriebsmotoren erbaut wird, dann sieht manch einer von den allzu Hoffnungsfrohen schon den alten Bergsegen des Plauenschen Grundes wieder aufleben, träumt von neuen Schächten, von einer neuen Blütezeit des einstigen Bergbaues um Döhlen und Zauckerode.

Der Sachverständige lächelt über solchen übertriebenen Optimismus. Gewiß, auch er — in diesem Falle die Leitung des Steinkohlenwerks Zauckerode — ist alles andre als grundsätzlich pessimistisch. Denn sonst hätte man von der Anlage dieses neuen Schachtes abgesehen. Aber maßgebend dafür ist nicht die Hoffnung auf eine überraschende, reiche Ausbeute gewesen, sondern das Bestreben, nichts unversucht zu lassen, den Bergbau jener Gegend noch länger aufrechtzuerhalten.

*

Die Erwartungen, die an zuständiger Stelle gehegt werden, sind nicht groß. Es gilt in dem bergmännischen Fachkreisen auf Grund der Ergebnisse der Untersuchungen bei Berücksichtigung der geologischen Verhältnisse als ziemlich sicher, daß die abbauwürdigen Kohlenvorkommen des Peiterwitzer Reviers erschöpft sind. Es ist ja auch ein Schacht nach dem andern in jener Gegend stillgelegt worden, weil das ihm zugewiesene Grubenfeld restlos abgebaut war: 1922 der Albertschacht am Bahnhof Niederhermsdorf, 1927 der Oppellschacht in Zauckerode, um nur die wichtigsten zu nennen. Als letzte sind nur noch der Königin-Carola-Schacht in Döhlen und der König-Georg-Schacht in Weißig in Betrieb. Noch fahren dort etwa 900 Bergleute an.

Das Lichtloch, das jetzt zum Förderschacht, oder besser gesagt, zu einem Versuchsschacht erweitert wird, ist 1840 angelegt worden. Hinunter zum Weißeritzstollen führt es, ist einige 70 Meter tief. Einst hat es dazu gedient, dem Stollengewirr des Albertschachtes Frischluft zuzuführen — und als dessen Betrieb eingestellt wurde, war auch seine Aufgabe erledigt. Bis neuerdings eine Anzahl von Schachtzimmerlingen und Häuern vom Carolaschacht anfingen und unter Leitung ihres Steigers sich ans Werk machten, das stark schadhafte Mauerwerk zu entfernen. Nun wird das Lichtloch, das sich jetzt nach unten zu stark verengt, durchgehend erweitert werden, so daß der Schacht einen Querschnitt von 2,80 mal 1,60 Meter erhält. Dann soll ein Stollen in Richtung auf Oberweißig vorgetrieben, oder bergmännisch gesprochen, „aufgefahren" werden. Die Möglichkeit, dabei auf abbauwürdige Kohlenlager zu stoßen, besteht, und auch im Bergrevier des Plauenschen Grundes sind in früheren Zeiten, wie es allerwärts beim Bergbau vorkommt, so manches Mal Ueberraschungen zu verzeichnen gewesen. Freudige wie betrübliche: wo man mit besten Erwartungen Schächte abteufte und Stollen auffuhr, traf man nur auf Felsgestein — und an andern, nach menschlichem Ermessen ziemlich aussichtslosen Stellen hat der Bergsegen gewinkt.

In drei Schichten wird am neuen Schacht gearbeitet — ein Zwerg mit seiner geringen Tiefe gegen die 490 Meter, die der Königin-Carola-Schacht, gegen die 575 Meter, die der König-Georg-Schacht in Unterweißig, als der tiefste im Revier, zählt.

W.

Zwei Todesopfer / Unglück am Bahnübergang

os. **Rumburg** (Böhmen), 11. Mai

Auf der Straße von Rumburg nach Schluckenau fuhr nachts in Niederehrenberg ein mit zwei Personen besetztes Motorrad an einem Bahnübergang der Strecke Rumburg—Schluckenau gegen die geschlossene Bahnschranke. Dabei zersplitterte die Schranke. Beide Motorradfahrer wurden beim Sturz über die Maschine hinweg auf die Gleise geschleudert, kurz bevor der Zug aus Rumburg die Stelle erreichte. Der Bahnwächter des Bahnübergangs versuchte, durch Lichtsignale den Zug zum Halten zu bringen. Unter Lebensgefahr riß er den einen der Fahrer, den tschechischen Motorradbesitzer und Bauarbeiter Josef Herlich aus Varnsdorf, von den Schienen. Der Versuch, den Mitfahrer, den 30jährigen Angestellten Josef Kindermann aus Schluckenau, ebenfalls vor dem herankommenden Zug von den Gleisen wegzuziehen, mißlang. Auch der Zug konnte nicht rechtzeitig zum Stehen gebracht werden. Kindermann wurde von der Lokomotive ein Stück mitgeschleift und völlig zerstückelt. Herlich war bereits tot, als er von den Schienen gezogen wurde. Er hatte das Rückgrat gebrochen und furchtbare Schädelverletzungen erlitten.

*

Vom Zug tödlich überfahren

× **Chemnitz.** Freitag vormittag wurde an einem Bahnübergang in Einsiedel bei Chemnitz die 50 Jahre alte Witwe Köhler aus Harthau von einem Personenzug überfahren und getötet.

Ein Kind verunglückt

+ **Frankenberg.** Am Pfingstdiagmittag wurde [illegible] einer Straße von einem [illegible] Das Kind wurde schwer verletzt.

Tödlich überfahren

at. **Herlasgrün.** Vom Schnellzug tödlich überfahren wurde ein bei Gleislegungsarbeiten beschäftigter Arbeiter aus Zeitzberg, der auf dem Heimweg nach Jocketa trotz Verbotes zwischen den Gleisen der Eisenbahnlinie ging.

Maientag in der Lößnitz

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein in der Lößnitz hat nichts unversucht gelassen, um den Besuchern des Maientages am Sonntag, 12. Mai, den Aufenthalt recht angenehm zu gestalten.

An Veranstaltungen sind geplant: Blasmusik 11 bis 12 Uhr, Trompetenkorps der Reichswehrabteilung Dresden unter Leitung von Obermusikmeister Warwas in Kötzschenbroda (früher Hauptstraße); 11 bis 12 Uhr Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr I Radebeul-Oliver-Straße (vor dem Rathaus); 15 bis 16 Uhr Stadtkapelle Radebeul unter Leitung von Musikdirektor Handel auf dem Hörnigplatz (an der „Grundschänke"). Sportliche Veranstaltungen: Vormittags und nachmittags Tennisspiele des Turnvereins Radebeul auf den Tennisplätzen Kaiser-Friedrich-August-Park; 15 bis 18 Uhr Ausscheidungskampf um den Aufstieg in die Bezirksklasse: Radebeuler Ballspielklub 08 gegen Südwest Dresden auf dem Sportplatz an der Hans-Schemm-Schule (Bahnhof Radebeul-Weinböhla); 15 bis 18 Uhr Schlag- und Handballspiele auf dem DT.-Platz an der Meißner Straße: Radebeul-Weg. Ab 20.30 Uhr Bunsenbeleuchtung der Lößnitzhöhen. Eine Reihe Gaststätten in der Lößnitz bietet Konzert, Tanz und andre Veranstaltungen, um dem Maientag ein festliches Gepräge zu geben. Einzelheiten hierüber sind aus den Reklamerubriken, das in allen Gaststätten ausliegt, zu ersehen.

Die Polizeistunde ist für die Nacht vom Sonntag zum Montag auf 3 Uhr festgesetzt.

90 Jahre Isis Meißen

2. **Meißen.** Die naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis blickt jetzt auf 90 Jahre ihres Bestehens zurück. In dieser Zeit sind die gesteigerten Aufgaben, geistiges Wissen aus allen Gebieten in die breiten Schichten des Volkes zu tragen, in hohem Maße erfüllt worden. Nicht weniger als 4561 Vorträge verschiedenster Art aus allen Wissensgebieten haben in segensreicher Weise Früchte getragen. Immer waren geistige Männer der Stadt Führer der Isis. In einem Festabend am Donnerstagabend konnte der Vorsitzende, Studienrat a. D. Pohl, in einem Rückblick ein Bild von der segensreichen Arbeit der Isis in den verflossenen Jahrzehnten geben und der Verein selbst aus dem Munde zahlreicher Gratulanten Dank und Anerkennung für seine Tätigkeit ernten.

+ **Radebeul.** Das Postamt Kötzschenbroda hat die postamtliche Bezeichnung Radebeul 2 erhalten und bleibt wie bisher neben dem Postamt Radebeul 1 Zweigpostanstalt. Damit Postsendungen nicht schlechtleitet werden, daß der Bestimmungsort in der Postanschrift lautet zu lesen: für die Einwohner der früheren Gemeinde Radebeul: „Radebeul 1", für die Einwohner der früheren Gemeinde Kötzschenbroda: „Radebeul 2". Damit die Bestimmung der Postsendungen nicht verändert wird, darf die Nummer auf keinen Fall weggelassen werden.

• **Freital.** Die Ortsgruppe Freital des NSLB. (Stadtbezirk) kann auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß sind für 12. Mai vorgesehen: 9 Uhr Kirchgang (Wolfshayner Kirche); 14.30 Uhr Stellen am Werdemarsch am Bahnhof Hainsberg; 16.15 Uhr Werdemarsch an der Wolfshayner Schule; 19 Uhr Appell und Kameradschaftsabend im Goldnen Löwen (Freital).

4. **Thiendorf.** Besonders festlich gestaltete sich die Verleihung der Ehrenfahne an Frontkämpfer, Reservisten, Wehrmachtsangehörige usw. Unter Spielmannszug eines Infanterieregiments der SS. und des Musikzuges des Reichsbahnbetriebsamts Dresden marschierten 400 Mann vom Marktplatz durch die festlich geschmückte Stadt nach der Klinkermühle. Hauptsteiner Genzsch hielt eine kurze Gedenkansprache, der die Rede des Ortsgruppenleiters, der NSDAP., folgte. Bürgermeister Bärkner und Stadtrat Eyke nahmen die Ehrenfahnenverleihungen vor. Umrahmt war die ganze Feier von musikalischen und gesanglichen Darbietungen.

Heimatfest in Pirna

u. **Pirna.** Am 1., 2. und 3. Juni findet in Pirna ein Heimatfest statt. Für den Festsonntag sind Morgenmusiken, Waldgottesdienst, Posaunenblasen, Platzkonzert, turnerische Vorführungen und Hans-Sachs-Spiele vorgesehen, Tanz auf dem Markt und Plan. Den Abschluß soll eine große Elbefahrt bilden, mit Höhenbeleuchtung und Feuerwerk. Badel- und Ruderboote mit Lampions geschmückt werden das Bild verschönern.

Der Gerädderte und sein Opfer

os. **Bautzen.** Beim Grundgraben zu einer Mauer im Grundstück Schilleranlagen 4 stieß man auf menschliche Skelettreste. Die Nachgrabungen unter Leitung von Dr. W. Frenzel und Dr. Herbach förderten dabei die Reste eines Gerädderten zutage. Als Grabbeigabe wurde ein gelbglasierter Tonscherben aus der Zeit nach 1400 aufgefunden. Außerdem wurden Reste eines Kettenhemdes mit Abdrücken von Gewebeteilen aufgefunden. Die Fundstelle liegt im Bereich des mittelalterlichen Rabenstein, bei dem man in Bautzen Verbrecher mit dem Schwert richtete und räderte. Das zweite Skelett weist darauf hin, daß hier mit dem Gerichteten zugleich auch das Opfer des Mörders bestattet worden ist. Dieser seltene Fall von Doppelbestattung ist für Bautzen im 15. und 16. Jahrhundert mehrfach belegt. Der mittelalterliche Fund ist für die Bautzner Geschichtsforschung auch deshalb besonders wichtig, weil er einwandfrei die Bestattung in der Ruhe der Richtstätte belegt.

— **Straßenbahnunfälle.** Der Buch- und Musikalienhandlung Johannes Hiltenbers Nachf. in Dresden, Dresdner Straße 78, ist der Verkauf von Fahrkarten und Ueberweisungsheften für die Linie Industriegelände—Pauls Übertragen worden.

— **Musikaufführung in der Katholischen Pfarrkirche,** parm. Hofkirche, Sonntag den 12. Mai vormittags 11 Uhr: Missa solemnis von Perabaur; Graduale: Ave Maria von Reichert; Offertorium: Confitebitur von Reichert. Solo: Elisabeth Weile-Gegert, Ilse Stacher, Klaus Hermann, Kurt Böhme.

— **Zur Feier der Wiederkehr des englischen Königshauses** findet am Sonntag den 12. Mai um 11 Uhr ein Festgottesdienst in der englischen Bischofskirche zu St. John, Dresden, Reichsplatz 5, statt. Er wird in Anlehnung an die zur selben Zeit stattfindenden Kirchenfeiern aller englischen Kirchen eine genaue Wiedergabe der Feier in der Londoner Kathedrale zu St. Paul sein. Kammersänger Paul Schöffler wird singen.

— **Tödlicher Blutsturz und Nervenzusammenbruch.** Die Pensionsinhaberin Elisabeth Meisel, die am 12. Mai ihren 70. Geburtstag begeht, wohnt 38 Jahre im Hause Dorfstraße 18 und ist Leserin der „Dresdner Neuesten Nachrichten" seit Gründung der Zeitung.

— **Gesellschaft Humanitas.** Am 12. Mai 15 Uhr Besichtigung des Doms (Frauenkirche) und am 12. Mai 9 Uhr Sonderführung im Kunstmuseum. Unentgeltliche Anmeldung am Sonntag, Schauburgstraße 33.

Weitere lokale Mitteilungen auf Seiten 8 und 28

Geschäftliches

Rot ist was Gemütliches liegt in Meißens Bier, Bierstuben, Altmarkt 31. Da kann nämlich der Kunstmaler Fryberg, Winckelmannstr. 1, und der Malermeister Schmerbiner, Gasthofbesitzer Gen. 30, 5., alles mit gemütlichen Glasen Bier, guten Essen und sicher Musik bei man's Kundenkreis und wohlfühlen wie bei Hause. Das müßte keiner mal sehen.

Der Reichswetterdienst sagt: Heiter

Wetternachrichten vom 11. Mai

Das Wetter in Deutschland

Stationen 1—6 von 7 Uhr morg., übrige Stationen von 8 Uhr morg.

Station	Temperaturen: 7 Uhr morgens	Höchste bzw. tägl. Tem.	Tiefste bzw. vergangene Nacht	Wind: Richtung aus	Stärke (1—12)	Wetter: 7 Uhr morgens	Niederschlag in den letzten 24 Stunden	Schneehöhe in cm
Dresden	+ 8	+ 21	+ 8	NW	2	3	—	—
Leipzig	+ 10	+ 18	+ 5	NW	2	3	—	—
Riesa	+ 10	+ 21	+ 5	SW	1	3	—	—
Nossen-Dittersdf.	+ 6	+ 21	+ 5	NW	1	3	—	—
Zschopau	+ 9	+ 19	+ 5	NW	1	3	—	—
Chemnitz	+ 8	+ 19	+ 3	SSO	1	0	—	—
Plauen	+ 10	+ 21	+ 2	NW	1	3	—	—
Reinsberg	+ 11	+ 17	+ 4	SSO	1	3	—	—
Klingenberg (Raupennest)	+ 12	+ 17	+ 2	NW	1	3	—	—
Bad Elster	+ 9	+ 11	+ 5	NW	—	3	—	—
Fichtelberg	+ 10	—	—	N	4	7	—	—
Hamburg	+ 10	+ 17	+ 2	NNW	1	0	—	—
Aachen	+ 8	+ 22	+ 5	NO	1	8	—	—
Norderney	+ 8	—	—	O	2	3	—	—
Königsberg	+ 10	+ 14	+ 3	W	2	3	—	—
Berlin	+ 12	+ 21	+ 4	W	2	3	—	—
Breslau	+ 12	+ 19	+ 4	WSW	1	8	—	—
Frankfurt	+ 13	+ 24	+ 7	NO	1	1	—	—
München	+ 13	+ 20	+ 7	NW	1	1	—	—

Erläuterungen Bedr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst od. Nebel (Sichtweite weniger als 2 km), 9 Gewitter. Temperaturen: + Wärmegrade, — Kältegrade.

Luftdruck und Luftfeuchtigkeit in Dresden: 10. Mai 14 Uhr: 749.9 — 81 Proz.; 10. Mai 21 Uhr: 748.3 — 88 Proz.; 11. Mai 7 Uhr: 747.3 — 86 Proz.

Witterungsverlauf am Freitag: Vormittags wolkenlos, nachmittags heiter, nachts stärker bewölkt.

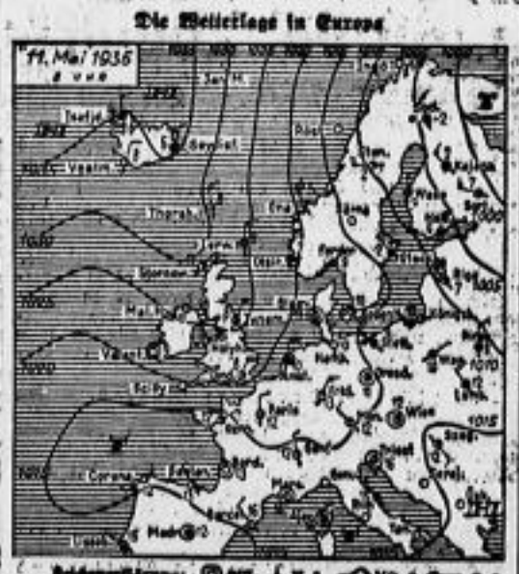
Sonnenscheindauer: 14.7 Stunden.

Wasserwärme in Dresden am 11. Mai früh: 14.5 Grad C.

Wetterlage: Das englische Hoch hat sich immer mehr nordwestwärts nach Island zurückgezogen und ist daher vorläufig kein wirksamer Witterung von keiner unmittelbaren Bedeutung mehr. Der Hochdruckwall über Mittel- und Südosteuropa ist durch den vorstehenden Tiefdruckwirbel von Rußland und der Ostsee weiter abgetragen, so daß über Deutschland jetzt vorübergehend gleichmäßiger Luftdruck herrscht. Bei dieser Wetterlage können geringe Umwälzungen in der Atmosphäre einen Witterungsumschlag hervorrufen. Nun strömen am Ostrand des Hochdruckgebiets kalte und feuchtere Luftmassen ungehindert nach Deutschland ein und können in Verbindung mit der bei uns lagebedingt erwärmten Luft verschiedentlich Anlaß zur Ausbildung einzelner kleiner Störungen geben. Die Wetterlage der nächsten Zeit wird daher einen etwas unbeständigen Charakter annehmen, wobei besonders bei vorwiegend nördlichen Winden ein leichter Rückgang der Temperatur sich einstellen wird. Das Auftreten örtlicher leichter Gewitter ist nicht ausgeschlossen.

Witterungsaussichten zum 11. Mai abends bis 12. Mai abends: Schwache bis mäßige Winde aus West bis Nord. Heiter bis wolkig. Geringe Wärmeänderung. Vereinzelt örtliche Gewitterneigung.

Die Wetterlage in Europa



Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse:

Datum	Aussig	Wschehrad	Dresden	Riesa	Nimburg	Grauzschütz	Wolkenitz	Calbe-Strom	Aschersleben	Strehla
11. Mai	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
12. Mai	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]